

In d' Luur Tüskendör Dompteur spölen

Van Karin Böhmer



Hett een wat van uns Börgmesters hört in de lesde Weken? Mit de Lockdown is dann rein doodsk worden in de Raadhusen. Lücht brannt, man wat de Üppersten anners bi't Fүүrwehrfest of bi d' Neeijahrsversammeln van hör Wark vertellt hebben, word'n nu heel nich mehr gewahr. Of sull de een of anner al stikum in Ruh gahn wesen, de van November an sowieso up Renten will? Kummt mi d'r bold na vör. So tuuk de Börgmesters wesen möögt, so kregel is de Landraad. Mutt he ok wesen. He hett de hele Budels mit Corona an d' Hacken. De Verörneree, Test-Resultaten tosammentellen, de Scholen dör de Lockdown brengen, de Klagen över de Sluderee mit dat Impf-Telefon van't Land anhören un nu al maal över dat Corona-Paaskefүүr nahdenken. Un denn dat Impfen. Daar mutt he tüskendör ok noch Dompteur spölen un de Lüü weer in d' Rieg brengen. Wenn een sük vödrängeln deit, denn mutt he luud „Hütihüti!“ seggen. Un wenn d'r een mit Tammtamm van en lüttjen Posten torüggtreddt, denn mutt he dat beprahlen. Dat Enn draggt de Last, seggt de Oostfrees, wenn wat tolest stuur word. Man in disse Fall is al de eerste Tied in't Amt 'n lepen Knojeree.